

Stadt Ennigerloh
Der Bürgermeister

Drucksachen-Nr.: O 0294 / XVI
Vermerk:
Federführung: EB W+B
Verfasser/in: Frau Klein
Berichtersteller/in:

Beratung: öffentlich

Fachbereich

Kämmerin

Be

Beratungsfolge:	TOP:	Sitzung am:
Betriebsausschuss "Eigenbetriebe"	<i>12.1</i>	19.04.2016
Beratungsgegenstand:		
Auswirkungen des Gestaltungskonzeptes für das Freibad		

Vereinbarkeit mit dem Leitbild Ennigerloh 2025

UMWELT

- Nutzung der Chancen neuer regenerativer Energieträger
- sparsamer Umgang mit Freiraum und Landschaft
- qualitätsvolle Weiterentwicklung der Landschaft zur Naherholung

WOHNEN & INFRASTRUKTUREN

- Weiterentwicklung Ennigerlohs als Standort mit einer hohen Wohnqualität, bei angemessenen Wohnkosten und einer breiten Angebotsvielfalt
- Bereitstellung attraktiver Bildungsmöglichkeiten und Stärkung der Vereine
- Förderung des freundschaftlichen und rücksichtsvollen Zusammenlebens von Jung und Alt, Einheimischen und Fremden, Gesunden und Kranken

EINZELHANDEL UND VERKEHR

- Weiterentwicklung der Innenstadt als attraktives Zentrum und Sicherung der Nahversorgung in den Ortsteilen
- Verbesserung der Erlebnisqualität der Innenstadt durch bauliche, funktionale und aktionsbezogene Projekte
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt und der Ortsteile durch alle Verkehrsarten

WIRTSCHAFT

- Ausbau des Standort Ennigerlohs im Bereich der Umwelt- und Recyclingwirtschaft und der Gesundheitstechnik
- Bildung wird zum Alleinstellungsmerkmal für Ennigerloh
- Ausrichtung des Tourismusangebots auf Kurzzeitbesucher
- Vorlage hat keine Auswirkungen auf das Leitbild

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eigenbetriebe nimmt die Ausführung in der Drucksachennummer Ö 0294 / XVI zu den Auswirkungen des Gestaltungskonzeptes für das Freibad zur Kenntnis.

Sachverhalt:

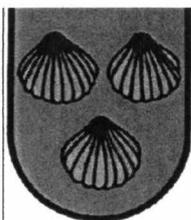
Laut dem Ratsbeschluss vom 14. März 2016 sollen die Vorschläge des Kompetenzteams zu den Öffnungszeiten, Eintrittspreisen und weiteren Einzelheiten zwecks Kosteneinsparung berücksichtigt werden, soweit dies rechtlich, faktisch und sinnvoll umsetzbar ist.

Das Gestaltungskonzept umfasst verschiedene Vorschläge, die von der Verwaltung auf ihre Umsetzbarkeit geprüft wurden:

Vorschlag	Umsetzbar?		Voraussichtliche Einsparung	Erläuterung
	JA	NEIN		
Reduzierung der Fachkräfte von 5 auf 4 Stellen	X		50.000 € Einsparung bereits in Wirtschaftsplan 2016 eingerechnet	Kündigung einer Fachkraft zum 31.12.2015 bereits erfolgt
Externe Vergabe der Reinigungsleistungen		X	0 €	Aufgrund der derzeitigen Situation (Öffnung des Freibades für eine weitere Saison) und der zur Zeit noch ungewissen Badersituation im Allgemeinen werden die Reinigungskräfte zunächst weiter im Eigenbetrieb eingesetzt. So kann auch die verringerte Zahl der Fachkräfte zu Spitzenzeiten mit aufgefangen werden.
Overhead reduzieren	X		Lt. Gestaltungskonzept: 10.000 €	Wird zeitnah umgesetzt
Technik im Freibad verbessern		X	0 €	Aufgrund der derzeitigen ungewissen Zukunft des Freibades werden keine Maßnahme ergriffen. Dies entspricht dem Ratsbeschluss, keine Investitionen zu tätigen.
Reduzierung des betrieblichen Aufwandes	X		Lt. Gestaltungskonzept 25.000 €, tatsächlich vermutlich weniger, da ehrenamtliches Engagement beim Betrieb des Bades in städtischer Verantwortung geringer ausfallen wird	Durch die Unterstützung von Ehrenamtlichen in der Freibadvorbereitung und während der Saison können die Bauhofleistungen und weitere externe Leistungen reduziert werden.

Sponsoring und Spenden		X	0 €	Aufgrund der unsicheren Zukunft nicht absehbar
Änderung der Eintrittspreise Freibad	X		Wenn umgesetzt, ca. 8.000 €	Siehe TOP 6.2
Änderung der Öffnungszeiten Freibad	X		Lt. Gestaltungskonzept: 3.000 €	Siehe TOP 6.3


 B. Lulf
 Bürgermeister



Stadt Ennigerloh
Der Bürgermeister

Drucksachen-Nr.: O 0295 / XVI
Vermerk:
Federführung: EB W+B
Verfasser/in: Frau Klein
Berichterstatter/in:

Beratung: öffentlich

Fachbereich

Kämmerin

Be

Beratungsfolge:

Betriebsausschuss "Eigenbetriebe"

TOP:

12.2

Sitzung am:

19.04.2016

Beratungsgegenstand:

Eintrittspreisgestaltung

Vereinbarkeit mit dem Leitbild Ennigerloh 2025

UMWELT

- Nutzung der Chancen neuer regenerativer Energieträger
- sparsamer Umgang mit Freiraum und Landschaft
- qualitätsvolle Weiterentwicklung der Landschaft zur Naherholung

WOHNEN & INFRASTRUKTUREN

- Weiterentwicklung Ennigerlohs als Standort mit einer hohen Wohnqualität, bei angemessenen Wohnkosten und einer breiten Angebotsvielfalt
- Bereitstellung attraktiver Bildungsmöglichkeiten und Stärkung der Vereine
- Förderung des freundschaftlichen und rücksichtsvollen Zusammenlebens von Jung und Alt, Einheimischen und Fremden, Gesunden und Kranken

EINZELHANDEL UND VERKEHR

- Weiterentwicklung der Innenstadt als attraktives Zentrum und Sicherung der Nahversorgung in den Ortsteilen
- Verbesserung der Erlebnisqualität der Innenstadt durch bauliche, funktionale und aktionsbezogene Projekte
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt und der Ortsteile durch alle Verkehrsarten

WIRTSCHAFT

- Ausbau des Standort Ennigerlohs im Bereich der Umwelt- und Recyclingwirtschaft und der Gesundheitstechnik
- Bildung wird zum Alleinstellungsmerkmal für Ennigerloh
- Ausrichtung des Tourismusangebots auf Kurzzeitbesucher

Vorlage hat keine Auswirkungen auf das Leitbild

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eigenbetriebe beschließt anhand der Drucksachenummer Ö 0295 / XVI, die Eintrittspreise zur Freibadsaison 2016 nicht anzuheben und die Geldwertkarten 1 und 2, wie bisher befristet auf 3 Jahre, weiter zu verkaufen. Sobald die Machbarkeitsstudie vorliegt, wird über das weitere Vorgehen in Bezug auf die Eintrittspreise beraten.

Sachverhalt:

In der Sitzung des Betriebsausschusses Eigenbetriebe am 31.08.2015 wurde - vor dem Hintergrund der vorgesehenen Schließung des Freibades nach der Saison 2015 - beschlossen, die Geldwertkarten 1 und 2 nur noch bis zum Ende der Hallenbadsaison 2015/2016 zu verkaufen und während der Sommerpause über ein neues Eintrittspreis- und Geldwertkartenmodell zu beraten.

Die Verwaltung hat die verschiedenen Optionen zur Gestaltung der Eintrittspreise und der Geldwertkarten oder eventueller Saisonkarten eingehend geprüft.

Angesichts der Öffnung des Freibades im Sommer 2016 und der Angebotsvergabe zur Erstellung einer Machbarkeitsstudie, schlägt die Verwaltung vor, die Eintrittspreise und die Geldwertkarten wie bisher zu belassen. Die Diskussion um die Zukunft der Ennigerloher Bäder verunsichert die Badegäste. Mit stabilen Eintrittspreisen und der Möglichkeit, die Geldwertkarten weiter nutzen zu können, kann einer weiteren Verunsicherung und Unmut entgegengewirkt werden.

Nach Vorlage der Machbarkeitsstudie und der weiteren Beratung über die Zukunft der Bäder bietet sich an, auch die Gestaltung der Eintrittspreise zu beraten.



B. Lulf
Bürgermeister



Stadt Ennigerloh
Der Bürgermeister

Drucksachen-Nr.: O 0296 / XVI
Vermerk:
Federführung: EB W+B
Verfasser/in: Frau Klein
Berichtersteller/in:

Beratung: öffentlich

Fachbereich

Kämmerin

Be

Beratungsfolge:	TOP:	Sitzung am:
Betriebsausschuss "Eigenbetriebe"	<i>12.3</i>	19.04.2016
Beratungsgegenstand:		
Öffnungszeiten Freibad		

Vereinbarkeit mit dem Leitbild Ennigerloh 2025

UMWELT

- Nutzung der Chancen neuer regenerativer Energieträger
- sparsamer Umgang mit Freiraum und Landschaft
- qualitätsvolle Weiterentwicklung der Landschaft zur Naherholung

WOHNEN & INFRASTRUKTUREN

- Weiterentwicklung Ennigerlohs als Standort mit einer hohen Wohnqualität, bei angemessenen Wohnkosten und einer breiten Angebotsvielfalt
- Bereitstellung attraktiver Bildungsmöglichkeiten und Stärkung der Vereine
- Förderung des freundschaftlichen und rücksichtsvollen Zusammenlebens von Jung und Alt, Einheimischen und Fremden, Gesunden und Kranken

EINZELHANDEL UND VERKEHR

- Weiterentwicklung der Innenstadt als attraktives Zentrum und Sicherung der Nahversorgung in den Ortsteilen
- Verbesserung der Erlebnisqualität der Innenstadt durch bauliche, funktionale und aktionsbezogene Projekte
- Verbesserung der Erreichbarkeit der Innenstadt und der Ortsteile durch alle Verkehrsarten

WIRTSCHAFT

- Ausbau des Standort Ennigerlohs im Bereich der Umwelt- und Recyclingwirtschaft und der Gesundheitstechnik
- Bildung wird zum Alleinstellungsmerkmal für Ennigerloh
- Ausrichtung des Tourismusangebots auf Kurzzeitbesucher

Vorlage hat keine Auswirkungen auf das Leitbild

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss Eigenbetriebe beschließt anhand der Drucksachennummer Ö 0296 / XVI für die Freibadsaison folgende Öffnungszeiten:

<u>Außerhalb der Sommerferien</u>		
Montag	geschlossen	nur Grundreinigung
Dienstag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Mittwoch	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Donnerstag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Freitag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Samstag	08.00 - 16.00	
Sonntag	08.00 - 16.00	
<u>Innerhalb der Sommerferien</u>		
Montag	13.00 - 20.00	vorher Grundreinigung
Dienstag	06.30 - 20.00	
Mittwoch	06.30 - 20.00	
Donnerstag	06.30 - 20.00	
Freitag	06.30 - 20.00	
Samstag	08.00 - 18.00	
Sonntag	08.00 - 18.00	

Über die Öffnung des Bades im September entscheidet die Betriebsleitung.

Sachverhalt:

Das Kompetenzteam hat in seinem Gestaltungskonzept vorgeschlagen, die Öffnungszeiten des Freibades anzupassen, um so Kosten und Personalstunden einzusparen.

Bisher sehen die Öffnungszeiten wie folgt aus:

<u>bisher</u>		
Montag	11.00 - 20.00	vorher Grundreinigung
Dienstag	06.30 - 20.00	
Mittwoch	06.30 - 20.00	
Donnerstag	06.30 - 20.00	
Freitag	06.30 - 20.00	
Samstag	08.00 - 18.00	
Sonntag	08.00 - 18.00	83 Öffnungsstunden

Für die Zukunft wurde vom Kompetenzteam folgender Vorschlag erarbeitet:

<u>zukünftig</u>		
<u>Außerhalb der Sommerferien</u>		
Montag	geschlossen	nur Grundreinigung
Dienstag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Mittwoch	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Donnerstag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Freitag	06.30 - 13.00	15.00 - 20.00
Samstag	08.00 - 16.00	
Sonntag	08.00 - 16.00	62 Öffnungsstunden

Innerhalb der Sommerferien

Montag	13.00 - 20.00	vorher Grundreinigung
Dienstag	06.30 - 20.00	
Mittwoch	06.30 - 20.00	
Donnerstag	06.30 - 20.00	
Freitag	06.30 - 20.00	
Samstag	08.00 - 18.00	
Sonntag	08.00 - 18.00	81 Öffnungsstunden

Auch zukünftig könnten bei schlechtem Wetter die Öffnungszeiten im Ermessen der diensthabenden Schwimmmeister weiter verkürzt werden.

Der Vorschlag des Kompetenzteams, das Freibad im Mai zu schließen, wird in diesem Jahr aus personellen Gründen sowieso umgesetzt. Über die Öffnung des Bades im September sollte die Betriebsleitung entscheiden.

Finanzielle Auswirkungen:

Einsparungen in Höhe von ca. 3.000 €.



B. Lulf
Bürgermeister